

Schleswig-Holstein  
Der echte Norden



# Übungsheft

Korrekturanweisung Deutsch 2021

Mittlerer Schulabschluss

**Herausgeber**

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein  
Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel

**Aufgabenentwicklung**

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein  
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein  
Fachkommissionen für die Zentralen Abschlussarbeiten in der Sekundarstufe I

**Umsetzung und Begleitung**

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein  
zab1@bildungsdienste.landsh.de

**Hinweis:** Wenn im Korrekturheft „sinngemäß richtige Lösung/en“ steht, müssen die Schülerantworten nicht wörtlich den aufgeführten Lösungsbeispielen entsprechen, um die vorgegebene Punktzahl zu erreichen.

## A Lesen

### A1 *Kreuze an.*

In dem Text geht es hauptsächlich um Kleidung,

C:  Wahrnehmung und Beurteilung.

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

----- /2 P.

### A2 *Lies den folgenden Textausschnitt.*

...

*Kreuze an.*

Der zweite Satz ist

D:  eine Begründung des ersten Satzes.

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

----- /2 P.

**A3** *Lies den folgenden Textausschnitt.*

...
-----

*Kreuze an.*

Der Textausschnitt	trifft zu	trifft nicht zu
führt ein Beispiel an.	X	
enthält Gegensätze.	X	
beschreibt einen Flughafen näher.		X
definiert den Begriff „Ausländer“.		X
dokumentiert Generationsunterschiede.		X
enthält ein Zitat aus einem Roman.	X	

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	3 P.
fünf oder vier Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
drei oder zwei Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	1 P.
eine oder keine richtige Ankreuzung	falsch	0 P.

/3 P.

**A4** *Lies den folgenden Textausschnitt.*

...
-----

Eine Studie von Psychologen belegt, dass Menschen mit teurer wirkender Kleidung als sachverständiger eingeschätzt werden.

Inwiefern gelingt der Studie dies? *Erkläre.*

Sinngemäß richtige Lösung:

Die Studie kann dies belegen, indem sie

- die Kompetenz ein und derselben Person abhängig von ihrer Oberbekleidung einschätzen lässt.
- ein und dieselbe Person einmal mit teurerer und einmal mit eher ärmlich wirkender Oberbekleidung bezüglich ihrer Kompetenz von verschiedenen unabhängigen Personen einschätzen lässt.

sinngemäß richtige Lösung	richtig	2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

**A5** *Lies den folgenden Textausschnitt.*

...
-----

*Kreuze an.*Das fettgedruckte Wort **indes** kann sinngemäß ersetzt werden durchC: **X** hingegen

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

/2 P.

**A6** *Lies den folgenden Textausschnitt.*

...
-----

*Kreuze an.*

Im Experiment	trifft zu	trifft nicht zu
schätzt eine unabhängige Jury die Kleidung von Versuchspersonen ein.		X
kritisieren Wissenschaftler die Wirkung von Kleidung.		X
müssen Menschen auf Bildern wiedererkannt werden.		X
geht es um die Abhängigkeit der vermuteten Fähigkeit eines Menschen von seiner Kleidung.	X	
wird die Vorurteilsfreiheit von circa 20 Prozent der Versuchsteilnehmer dokumentiert.		X
werden Bildmontagen für die Beweisführung eingesetzt.	X	

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	3 P.
fünf oder vier Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
drei oder zwei Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	1 P.
eine oder keine richtige Ankreuzung	falsch	0 P.

/3 P.

**A7 Lies den folgenden Textausschnitt.**

...
-----

Um die Wirkung des Experiments zu bestätigen, wurden einzelne Bereiche in einem zweiten Durchgang verändert.

***Unterstreiche die drei Bereiche:***

Kleidung – Zeitspanne – Anzahl der Probanden – Zusatzinformation –  
Markennamen – Pixeln der Gesichter – Beobachtungsauftrag

je richtiger Lösung	richtig	1 P. max. 3 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/3 P.

**A8 Lies den folgenden Textausschnitt.**

...
-----

Warum ist hier von einem „Hinweis“, nicht von einem „Beweis“ die Rede?

***Begründe.******Sinngemäß richtige Lösungen:***

- Mit entsprechender Kleidung kann man über seinen gesellschaftlichen Status hinwegtäuschen; man kann sich also auch verkleiden. (Dies ist aber nur ein Hinweis, denn bei einem Beweis wäre ein Täuschen unmöglich.)
- Die Kleidung weist nur darauf hin, dass man arm oder reich sein könnte. Sie könnte auch geliehen oder gestohlen und eine Täuschung oder ein bewusstes Understatement sein.

sinngemäß richtige Lösung	richtig	2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

**A9 Lies den folgenden Textausschnitt.**

...
-----

Die Autorin verwendet das Wort „schlüpfen“.

***Erläutere die Wirkung der Wortwahl.***

*Sinngemäß richtige Lösungen:*

- Das Wort „schlüpfen“ verdeutlicht, dass es sich meist nur um ein kurzes, vorübergehendes Verkleiden handelt.
- Sie ziehen sich nicht einfach um, sondern machen es schnell und heimlich/gleiten unbemerkt und geschickt in die andere Kleidung.
- Sie gehen behutsam, vorsichtig, leise, sachte vor, um nicht bemerkt zu werden.
- Sie geraten schnell in eine neue Rolle. Sie entkommen ihrer alten Welt, sie kommen in eine andere Welt (Bezug zu „schlüpfen“ in der Tierwelt).

sinngemäß richtige Lösung	richtig	2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

----- /2 P.

**A10** Lies den folgenden Textausschnitt.

...
-----

**Kreuze an.**

Der Textausschnitt enthält die Aussage:	trifft zu	trifft nicht zu
Armut und Reichtum kann man auch heute noch allein an der Kleidung ablesen.		X
Zur Zeit von Ludwig XIV. war die Kleidung des Adels aufwändig und teuer.	X	
Mark Zuckerberg, Gründer eines bekannten sozialen Netzwerks, trägt Maßanzüge.		X
Teure Kleidung ist in der Gegenwart aus der Mode gekommen.		X
Mitglieder von Königsfamilien tragen öffentlich keine sichtbaren Markennamen.	X	
Bauchtaschen-Träger sind nicht als Führungskräfte geeignet.		X

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	3 P.
fünf oder vier Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
drei oder zwei Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	1 P.
eine oder keine richtige Ankreuzung	falsch	0 P.

-----  
/3 P.



**A11 Lies den folgenden Textausschnitt.**

...
-----

**Kreuze an.**

Der Textausschnitt	trifft zu	trifft nicht zu
bezieht sich auf vorausgegangene Inhalte des Textes.	X	
spielt mit den Begriffen Oberfläche und Oberflächlichkeit.	X	
beinhaltet eine Erlaubnis.	X	
enthält Appelle.		X
bezieht die Leserinnen und Leser mit ein.	X	
enthält zwei (Buch-)Titel.	X	

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	3 P.
fünf oder vier Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
drei oder zwei Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	1 P.
eine oder keine richtige Ankreuzung	falsch	0 P.

/3 P.

**A12 Lies den folgenden Textausschnitt.**

...
-----

**Begründe.**Sinngemäß richtige Lösungen:

Der fettgedruckte Satz passt einerseits zum Inhalt des Textes, denn in dem Text geht es hauptsächlich um Äußerlichkeiten und Kleidung. Diese spielt auch bei einem Vorstellungsgespräch eine Rolle.

Der fettgedruckte Satz passt andererseits nicht zum Inhalt des Textes, denn

- in dem Text geht es überwiegend um Äußerlichkeiten und Kleidung. Bei einem Vorstellungsgespräch geht es aber auch um Inhalte und Gesprächsverhalten.
- in dem Text geht es um allgemeine Aussage zur Beurteilung von Menschen; der fettgedruckte Satz bezieht sich nur auf einen Teilaspekt (Wissenschaftler).

sinngemäß richtige Lösung	richtig	2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

**A13 Lies die folgende Erklärung.**

...
-----

Mimikry gibt es auch bei Menschen.

**Erkläre Mimikry mithilfe eines Beispiels aus dem Text „Mehr Schein als Sein“.**

Sinngemäß richtige Lösungen:

Im Text gibt es Mimikry durch Kleidung:

- Der Angeber aus „Faserland“ wirkt auf einen kritischen Beobachter reich und mächtig und kann sich deswegen ungestraft daneben benehmen.
- Die Studenten in der Studie trauten besser Gekleideten mehr Intelligenz/Kompetenz zu.
- Der Schneider aus „Kleider machen Leute“ wird wegen der damals gültigen Kleiderordnung wie ein Graf behandelt.

sinngemäß richtige Lösung	richtig	2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

-----  
/2 P.

**A14 Lies den folgenden Textausschnitt.**

...
-----

Die Autorin wechselt immer wieder - wie hier - zwischen der 3. Person Singular bzw. Plural (das mag / legten die Forscher) und der 1. Person Plural (wir machen).

**Erläutere die Wirkung dieser Wortwahl.**

Sinngemäß richtige Lösung:

Die Autorin verwendet die 3. Person, um Erkenntnisse oder Ergebnisse zu berichten, die sie heranzieht und auswertet. Dies wirkt objektiv und distanziert.

Die Autorin verwendet die 1. Person Plural, um die Relevanz berichteter Ergebnisse für sich und die Leser zu betonen. Dies wirkt nah am Leser und scheint unmittelbar auch sein Leben, seine Einstellung zu betreffen.

je sinngemäß richtige Lösung	richtig	1 P. max. 2 P.
falsche oder fehlende Lösung	falsch	0 P.

-----  
2 P.

**A15** *Kreuze an.*

Die Autorin des Textes ...	im Text	nicht im Text
verwendet Abkürzungen.		X
zitiert Aussagen von Fachleuten.	X	
zitiert aus Romanen.	X	
bezieht sich auf eigene Untersuchungen.		X
verwendet Fachbegriffe.	X	
stellt Forderungen.	X	

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	3 P.
fünf oder vier Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
drei oder zwei Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	1 P.
eine oder keine richtige Ankreuzung	falsch	0 P.

/3 P.

**A16** Ein Leserkommentar zu dem Text enthält folgenden Behauptung: „Das ist doch alles nicht neu. Das wusste man doch schon immer.“

**Belege, dass die Autorin auf mögliche Kritik schon in ihrem Text eingeht und diese entkräftet.**

Sinngemäß richtige Lösung:

„Das mag zunächst wenig überraschen. Neu ist indes die Erkenntnis, wie schnell wir uns ein Bild von unserem Gegenüber allein aufgrund seiner Kleidung machen: innerhalb des Bruchteils einer Sekunde.“

sinngemäß richtige Lösung	richtig	2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

**A17** *Lies den folgenden Textausschnitt.*

...
-----

Im Deutschunterricht äußert deine Mitschülerin: „In den sozialen Medien passiert heute etwas ganz Ähnliches.“

***Begründe diese Aussage.***

*Sinngemäß richtige Lösung:*

Menschen täuschen in sozialen Netzwerken Glück und Reichtum vor, inszenieren Szenen aus ihrem vermeintlich interessanten und wohlhabenden Leben; die Wirklichkeit sieht oft ganz anders aus.

sinngemäß richtige Lösung	richtig	2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

----- /2 P.

**B** **Sprache****B1** *Lies den folgenden Textausschnitt.*

...
-----

***Begründe die Kommasetzung.***

*Sinngemäß richtige Lösungen:*

- 1) Nebensatz (Konjunktionalsatz)/Hauptsatz
- 2) Hauptsatz/Nebensatz (Relativsatz)
- 3) Aufzählung

je richtige Lösung	richtig	1 P. max. 3 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

----- /3 P.

**B2 Ordne je ein Stilmittel der passenden Textstelle zu.**

Alliteration – Anapher – Ellipse – Gegensatz – Metapher –  
Parallelismus – Personifikation – rhetorische Frage – Symbol –  
Übertreibung – Vergleich

Textstelle	Stilmittel
Die Kleidung eher wohlhabender Leute ist mittlerweile nicht mehr prachtvoll und protzig.	<i>Alliteration</i>
Denn anders als noch zu Zeiten des Sonnenkönigs Ludwigs XIV., der Frankreich zum Modezentrum der frühen Neuzeit machte, ist die Kleidung eher wohlhabender Leute mittlerweile nicht mehr prachtvoll und protzig.	<i>Vergleich</i>
Im Gegenteil.	<i>Ellipse</i>

je richtige Lösung	richtig	1 P. max. 3 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/3 P.

**B3** Eine Journalistin muss die Aussagen ihrer Interviewpartner in direkter und indirekter Rede wiedergeben können, damit der Text abwechslungsreich wird.

*Lies den folgenden Satz.*

...

*Forme die wörtliche in die indirekte Rede um.*

Sinngemäß richtige Lösung:

Kurz nach dem Erscheinen von „Faserland“ sagte Autor Kracht einst in einem Zeitungsinterview, man könne und dürfe jemanden, den man nicht kenne, nur über Oberfläche und das Aussehen beurteilen.

richtige Lösung	richtig	2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

**B4 Lies den folgenden Satz.**

...
-----

Hier wird der Konjunktiv II verwendet.

**Begründe.**

Sinngemäß richtige Lösungen:

Angabe einer Möglichkeit, eines Wunsches

sinngemäß richtige Lösung	richtig	2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

**C Schreiben****Bewertung**

In Übereinstimmung mit den Fachanforderungen wird die Textproduktion nach inhaltlicher (Inhalt/Aufbau und Gedankenführung) und sprachlicher (Ausdruck/Sprachrichtigkeit) Qualität bewertet. Die Punkte verteilen sich dabei wie folgt:

Inhalt	25 P.
Aufbau/Gedankenführung	7 P.
Ausdruck	8 P.
Sprachrichtigkeit	10 P.

**Schreibaufgabe I: Stellungnahme****Inhalt**  
insgesamt max. 25 Punkte

Die Stellungnahme ist aufgabenbezogen, d. h. darin wird/werden

- die Situierung berücksichtigt.
- Argumente, die für oder gegen den Sinn von Online-Bewerbungen ohne Foto und Namensnennung sprechen, dargestellt.
- der Adressatenbezug und die Textsorte berücksichtigt.
- mögliche kritische Einwände gegen die eigene Argumentation aufgegriffen und entkräftet.
- eine begründete Entscheidung dafür bzw. dagegen dargestellt.
- ein Fazit, Ausblick oder ggf. ein nachvollziehbarer Kompromiss formuliert.

Lösungshinweise:

Mögliche Argumente für die Online-Bewerbungen ohne Foto und Namensnennung

- Chancengerechtigkeit wird gefördert. Unvoreingenommenheit wird gestärkt. Vorurteile durch optische Wahrnehmung, Äußeres/ Aussehen/ Kleidung etc. können nicht entstehen. Der Text zeigt, dass Fotos, auf denen Kleidung zu sehen ist, eine objektive Einschätzung der Kompetenzen der Bewerberinnen und Bewerber erschwert und Vorurteile entstehen können. Äußerlichkeiten führen laut Text zur Verzerrung bei der Wahrnehmung. Deshalb wird in dem Text auch eine Bewerbung ohne Foto gefordert. Eine mögliche Diskriminierung durch Angaben zu Alter, Migrationshintergrund, Geschlecht, Wohnort usw. wird ausgeschlossen.
- Die Qualifikation und die Kompetenzen der Bewerberin/ des Bewerbers stehen im Mittelpunkt.
- Diese Form der Bewerbung stärkt möglicherweise das Image des Unternehmens, der Behörde usw., da durch sie Chancengerechtigkeit und Diversität signalisiert wird.
- Es gibt mehr Bewerberinnen und Bewerber, da deren Selbstbewusstsein/ Mut gestärkt werden könnte. Die Stellenausschreibung mit einer anonymen Bewerbung veranlasst eventuell Personen zu einer Bewerbung für eine Stelle, für die sie sich vielleicht sonst nicht beworben hätten.

Mögliche Argumente gegen Online-Bewerbungen ohne Foto und Namensnennung:

- Bei bestimmten Berufen ist das Aussehen/das Äußere von Bedeutung und deshalb ein Auswahlkriterium. Äußerliche Individualität und sichtbare Kreativität sollten deshalb schon bei der ersten Sichtung der Bewerbungsgunterlagen eine Rolle spielen dürfen.
- In dem Text wird Krachts These angeführt: „Man kann und darf jemanden, den man nicht kennt, nur über die Oberfläche und das Aussehen beurteilen. Alles andere wäre arrogant und vermessen“, sagte Autor Kracht (...)"
- Die Anzahl der Vorstellungsgespräche erhöht sich. Das bedeutet für das jeweilige Unternehmen etc. einen erhöhten Aufwand.
- Letztendlich verzögert sich die Bedeutsamkeit von Äußerlichkeiten etc. lediglich, denn in einem Vorstellungsgespräch können diese nicht verdeckt werden; Vorurteile können spätestens während der ersten persönlichen Begegnung entstehen.
- Das Gesamtbild einer Person ist bedeutsamer als eine bloße Reduktion auf bestimmte Qualifikationen.
- Gerade Berufsanfänger haben noch keine vielfältigen Unterlagen, aus denen ihre Kompetenzen hervorgehen. Zeugnisse und Lebenslauf sind für sie wichtige Dokumente zur Darstellung/Belegung spezifischer Kompetenzen.

Merkmale einer ausreichenden Leistung (12 - 16 Punkte):

- Es werden ansatzweise Argumente angeführt, die gegen oder für Online-Bewerbungen ohne Foto und Namensnennung sprechen.
- Textbezüge sind in Ansätzen erkennbar.
- Ein mögliches Gegenargument wird genannt.
- Ein Fazit /Kompromiss ist erkennbar.

Merkmale einer guten bis sehr guten (21 – 25 Punkte) Leistung:

- Es werden ausführlich und überzeugend mehrere Argumente erläutert.
- Textbezüge werden differenziert hergestellt.
- Mehrere mögliche Gegenargumente werden sinnvoll einbezogen.
- Die Positionierung wird durchgängig eingehalten und zu einem einleuchtenden Fazit /Kompromiss geführt.

**Aufbau und Gedankenführung  
Insgesamt max. 7 Punkte**

Eine ausreichende Leistung (4 Punkte) weist folgende Merkmale auf:

Der Leserbrief

- nennt in der Einleitung den Bezug auf das Thema der Jugendzeitschrift.
- ist als Leserbrief gekennzeichnet (Überschrift).

Die Stellungnahme

- enthält nachvollziehbare Argumente.
- berücksichtigt ein Gegenargument.
- ist durch Absätze formal gegliedert.

Zusätzliche Punkte gibt es für folgende Merkmale:

- Argumente werden schlüssig entwickelt.
- Gegenargumente werden in die Darstellung nicht nur einbezogen, sondern auch entkräftet.
- Am Ende des Leserbriefes wird der Name genannt.



## Ausdruck

### Insgesamt max. 8 Punkte

Eine ausreichende Leistung (4 Punkte) weist folgende Merkmale auf:  
Der Text benutzt Standardsprache und nimmt im Ganzen angemessene sprachliche Verknüpfungen vor.

Zusätzliche Punkte gibt es,

- je ausdrucksstärker, fachsprachlicher bzw. differenzierter die Standardsprache ist,
- je flüssiger der sprachliche Ausdruck ist (abwechslungsreiche Überleitungen, Vermeidung von Wiederholungen etc.).

## Sprachrichtigkeit

### insgesamt max. 10 Punkte

(Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung)

Punkte		10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
MSA	1 Fehler auf	≥100	99-70	69-50	49-42	41-33	32-20	19-18	17-16	15-14	13-12	11-0

## Schreibaufgabe II: Deutung einer Abbildung

### Inhalt

#### insgesamt max. 25 Punkte

Die Deutung ist aufgabenbezogen, d. h.

- der Sinnspruch von Morgenstern wird erklärt.
- die Abbildung, die optische Täuschung, wird beschrieben.
- ihre Eignung als Ergänzung des Sinnspruchs wird beurteilt.
- die Beurteilung wird begründet.

Merkmale einer ausreichenden (12 – 16 Punkte) Leistung

Die Deutung weist zu jedem geforderten Bereich eine sachlich richtige Darstellung auf:

- Der Sinnspruch wird knapp, aber treffend erklärt.
- Die Abbildung wird kurz und schlicht, aber richtig beschrieben.
- Ihre Eignung als Illustration des Sinnspruchs wird vereinfacht beurteilt.
- Es wird ein Grund für bzw. gegen die Eignung nachvollziehbar ausgeführt.

Merkmale einer guten bis sehr guten (21 – 25 Punkte) Leistung

Die Deutung enthält differenzierte Ausführungen in allen geforderten Bereichen:

Einleitung, zum Beispiel:

Der bekannte Dichter Christian Morgenstern formulierte einen Sinnspruch über die visuelle Wahrnehmung. Eine Jugendzeitschrift will den prägnanten Satz abdrucken. Er könnte auch noch durch eine Abbildung ergänzt werden, die ihn veranschaulicht und attraktiver gestaltet. Zur Diskussion steht eine optische Täuschung.

Erklärung des Sinnspruchs, zum Beispiel:

In Morgensterns Sinnspruch geht es um die Eigenart des menschlichen Sehens, Alltägliches oder Gewohntes beiläufig zu betrachten, ohne konzentriert hinzugucken und genau wahrzunehmen. Das ist ein normaler Vorgang, weil das menschliche Auge sonst zu viele Reize an das Gehirn weiterleiten würde. Man gibt sich mit dem oberflächlichen Hinschauen zufrieden und meint, etwas schon richtig erkannt zu haben. So ist das vielleicht mit dem Schulweg, den ich „hundert Mal, tausend Mal“ gesehen habe und an meinem letzten Schultag „zum allerersten Mal wirklich“ sehen werde, weil ich weiß, dass ich danach nicht mehr mit dem Schulbus fahre. Ein anderes Beispiel ist ein Mitschüler, den ich immer langweilig fand und dessen Namen ich mir nie merken konnte, obwohl ich ihn jeden Tag sah. Als er dann aber mal bei einer Vollbremsung im Bus einem anderen half, der sonst gestürzt wäre, da sah ich ihn plötzlich mit ganz anderen Augen. Das „etwas“ aus Morgensterns Satz könnte aber auch ein gesellschaftlicher Missstand wie die Ungleichbehandlung von Männern und Frauen sein oder die Bedrohung durch die Klimaerwärmung, die Menschen wie Greta Thunberg sehen, während andere sie übersehen.

Beschreibung der Abbildung, zum Beispiel:

Die pixelartige (körnige) und realistische Zeichnung in Schwarzweiß stellt einen Elefanten dar, der in Ruhe auf seinen vier Beinen zu stehen scheint. Auf den ersten Blick wirkt die Zeichnung nicht ungewöhnlich. Etwas irritiert das Auge jedoch, man glaubt nicht richtig zu sehen. Aus dem Körper des Elefanten wachsen vier Beine, von denen jedoch nur das linke Hinterbein in einem Fuß endet, die anderen drei Füße sind nicht gezeichnet, so dass die Beine offen enden. Dafür sind die Zwischenräume der Beine unten wie Füße gezeichnet. Das erzeugt den Eindruck, der Elefant habe mehr als vier Beine. Man muss sich konzentrieren und genau hinschauen, um die optische Täuschung zu enttarnen. Hier wird mit unserem Wissen und der Erwartungshaltung gespielt, dass ein Elefant nur vier Beine haben kann, unser Gehirn aber die ankommenden Reize anders auswertet und wir durch die Linienführung der Zeichnung tatsächlich mehr Beine wahrnehmen. Das kann verblüffen und Spaß erzeugen oder auch einfach nur zum genaueren Hinsehen anregen, um das Rätsel zu lösen.

Beurteilung der Eignung, zum Beispiel:

- Die Abbildung ist geeignet als Ergänzung des Spruchs von Morgenstern, denn sie
  - verbirgt als optische Täuschung auch zunächst etwas, das nicht auf Anhieb ersichtlich ist.
  - erfordert genaues und bewusstes Hinsehen, wozu der Spruch auffordert.
  - ist zeichentechnisch interessant und lenkt den Blick auf die Jugendzeitschrift.
  - zeigt ein sympathisches Tier (keine Spinne oder Schlange), werbewirksam.
- kann einen gedanklichen Konflikt auslösen und Widerspruch erzeugen.
- Die Abbildung ist nicht so gut geeignet als Ergänzung des Spruchs, denn sie
  - ist nicht tiefgründig wie der Sinnspruch, der sich auf viele Situationen beziehen lässt und den man als Anlass zur Reflexion oder als Appell gegen Oberflächlichkeit begreifen kann.
  - wirkt altmodisch, ist nicht attraktiv genug für heutige Jugendliche.
  - setzt Kenntnis über optische Täuschungen bzw. Erfahrungen damit voraus, kann missverstanden werden, z. B. als Mutation, Missbildung eines Elefanten.
  - passt nicht zur Steigerung in der Aussage („hundert, tausend“) und dem enthaltenen Gegensatz („zum allerersten Mal“); man muss diese optische Täuschung nicht so oft ansehen, um sie zu ergründen.

Begründung, zum Beispiel:

- Die Abbildung zeigt auf verblüffende und ganz einfache Weise das, worum es im Spruch geht: menschliches Sehen einerseits, Wahrnehmung und Auswertung andererseits. Der Kontrast zwischen der einfachen Zeichnung und dem gehaltvollen Spruch ist reizvoll und kann Jugendliche herausfordern.
- Die Abbildung kann technisch bzw. an Optik interessierte Menschen besser ansprechen als vermutlich viele Jugendliche, die den Elefanten einfach nur etwas seltsam oder langweilig finden. Darum wäre eine andere Abbildung besser geeignet, die attraktiver gestaltet und anspruchsvoller zu deuten ist.

**Aufbau und Gedankenführung****Insgesamt max. 7 Punkte**Eine ausreichende Leistung (4 Punkte) weist folgende Merkmale auf:

## Die Deutung

- enthält wesentliche Details der Abbildung.
- ist durch Absätze äußerlich gegliedert.

Zusätzliche Punkte gibt es für folgende Merkmale:

- Details der Abbildung werden nicht aufgelistet, sondern gedanklich geordnet.
- Die Darstellung erfolgt durchweg schlüssig.

Hinweis: Die in den Beispielen verwendete Reihenfolge muss nicht eingehalten werden. Wichtig ist nicht die Reihenfolge an sich, sondern die Plausibilität der Gedankenführung.

## **Ausdruck**

### **Insgesamt max. 8 Punkte**

Eine ausreichende Leistung (4 Punkte) weist folgende Merkmale auf:  
Der Text benutzt Standardsprache und nimmt im Ganzen angemessene sprachliche Verknüpfungen vor.

Zusätzliche Punkte gibt es,

- je ausdrucksstärker, fachsprachlicher bzw. differenzierter die Standardsprache ist.
- je flüssiger der sprachliche Ausdruck ist (abwechslungsreiche Überleitungen, Vermeidung von Wiederholungen etc.).

## **Sprachrichtigkeit**

### **insgesamt max. 10 Punkte**

(Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung)

Punkte		10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
MSA	<sup>1</sup> Fehler auf	≥100	99-70	69-50	49-42	41-33	32-20	19-18	17-16	15-14	13-12	11-0

## Allgemeine Übersicht und Bewertung

A Lesen	mögliche Punktzahl	erreichte Punktzahl
A1	2	
A2	2	
A3	3	
A4	2	
A5	2	
A6	3	
A7	3	
A8	2	
A9	2	
A10	3	
A11	3	
A12	2	
A13	2	
A14	2	
A15	3	
A16	2	
A17	2	
<b>A gesamt</b>	<b>40</b>	
<b>B Sprache</b>		
B1	3	
B2	3	
B3	2	
B4	2	
<b>B gesamt</b>	<b>10</b>	
<b>C Schreiben</b>		
Inhalt	25	
Aufbau und Gedankenführung	7	
Ausdruck	8	
Sprachrichtigkeit	10	
<b>C gesamt</b>	<b>50</b>	
<b>Summe</b>	<b>100</b>	
<b>Note</b>		

Bewertungsschlüssel			
Prozent		Note	Punkte
100-92	=	1	100-92
91-81	=	2	91-81
80-67	=	3	80-67
66-50	=	4	66-50
49-30	=	5	49-30
29-0	=	6	29-0

Für **Schülerinnen und Schüler mit anerkannter Legasthenie** entfällt in der Schreibaufgabe die Bewertung der Sprachrichtigkeit. Ihre Höchstpunktzahl in der Schreibaufgabe beträgt demnach **40 Punkte**, die **Gesamtpunktzahl** beträgt **90**:

Bewertungsschlüssel für Schülerinnen und Schüler mit anerkannter Legasthenie			
Prozent		Note	Punkte
100-92	=	1	90-82
91-81	=	2	81-72
80-67	=	3	71-60
66-50	=	4	59-45
49-30	=	5	44-27
29-0	=	6	26-0